

Miteinander – Füreinander: Gründung eines Beirates für Inklusion und Diversität in der Gemeinde Wustermark geplant

Auf Antrag der SPD- Fraktion möchte die Gemeinde Wustermark die Einrichtung eines Beirates für Inklusion und Diversität herbeiführen.

Dieser Beirat soll der Verwirklichung der Teilhabe, Gleichstellung und Selbstbestimmung von Menschen mit unterschiedlichen Kulturen, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung und Weltanschauung dienen.

Wir möchten daher Wustermarker BürgerInnen zu einem ersten gemeinsamen Austausch einladen, um gemeinsam die Idee der Gründung eines ebensolchen Beirats mitzutragen und aktiv zu unterstützen.

Datum: Donnerstag, 15. Oktober 2020,

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Aula der Grundschule Otto Lilienthal, Hamburger Straße 8, 14641 Wustermark

Steven Werner, Fraktionsvorsitzender der SPD Wustermark: „Mit dem Beirat wollen wir soziale Themen in der Gemeinde weiter stärken. Die Gemeinde hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Deshalb soll der gegenseitige Austausch oder das kulturelle Leben dabei ebenso im Fokus stehen, wie die Beteiligung an Maßnahmen der Gemeinde. Es ist längst überfällig, bspw. die Barrierefreiheit oder das Gemeindeleben aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick zu nehmen. Miteinander reden ist dabei stets wichtiger als übereinander reden. Aus diesem Grund wünschen wir uns einen Beirat, in dem Jung und Alt vertreten sind, Männer und Frauen, Eltern, Menschen mit unterschiedlicher Religionszugehörigkeit oder Kultur und Menschen mit Behinderungen. Wir sind zwar alle anders, trotzdem irgendwie gleich.“

Und der Beauftragte für Inklusion der SPD Wustermark, Stephan Neumann, ergänzt: "Mit der Einrichtung des Beirats können Themen wie eine funktionierende Beleuchtung von Wegen oder die 100%ige Nutzung von Rolli Toiletten in einer BBS umgesetzt werden. Auch der immer wieder ausfallende Aufzug am Bahnhof Wustermark muss ein Thema des Beirates sein. Der Beirat sorgt dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger sich bei diesem Thema einbringen und mitgestalten können. Gleichzeitig macht die Gemeinde einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einer sichtbar inklusiven und diversen Gemeinde. Durch den Beirat für Inklusion und Diversität besteht die Möglichkeit, dass jede/r den individuellen Blickwinkel auf die jeweilige Sache einbringen und darlegen kann. So können wir voneinander lernen und die Gemeinschaft sowie das Zusammenleben stärken."

Schon seit gut zehn Jahren ist bspw. die UN-Behindertenkonvention in Kraft getreten, die auch für Kommunen gilt. Danach muss für alle Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich sein und eventuell bestehende Barrieren abgebaut werden. Dies betrifft nicht nur physische Barrieren wie Treppen, sondern beispielsweise auch den Zugang zu Informationen. Deshalb kann mit dem Beirat ein Aktionsplan „Miteinander – Füreinander – altersgerecht – barrierefrei“ erarbeitet werden. Darin soll eine Bestandsaufnahme der gegenwärtigen

Situation und Zielsetzungen in der Gemeinde sowie diesbezügliche Maßnahmen festgelegt werden. Mit diesem Aktionsplan soll die Gemeinde altersgerechter und barriereärmer werden.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns!

*Sollten Sie zur Teilnahme an der Veranstaltung Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte unter:
Telefon: 033234/73227, Fax: 033234- 73299, Mail an: j.kunau@wustermark.de oder
Postanschrift: Gemeinde Wustermark/ Fachbereich II, Hoppenrader Allee 1, 14641
Wustermark